



BÜRGERBRIEF Dezember 2014

FRIEDLINDE GURR-HIRSCH

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion
Staatssekretärin a.D.

Unverantwortliche Haushaltspolitik

Sehr geehrte Herren Bürgermeister,
liebe Parteifreundinnen und -freunde
liebe Freundinnen und Freunde der CDU,
sehr geehrte Damen und Herren,

der in diesem Monat verabschiedete Doppelhaushalt 2015/16 belastet nachhaltig die Finanzen des Landes. Die grün-rote Landesregierung nimmt im nächsten Jahr knapp 800 Millionen Euro neue Schulden auf, obwohl die Steuereinnahmen weiter steigen. Während die meisten Bundesländer schon jetzt ohne neue Kredite auskommen und Bayern damit begonnen hat Schulden zu tilgen, schüttet Grün-Rot das finanzielle Füllhorn über Baden-Württemberg aus. 3,7 Milliarden Euro beträgt die Neuverschuldung seit Antritt der grün-roten Koalition bei einem gleichzeitigen Plus bei den Bruttosteuerermehreinnahmen von 20 Prozent in den Jahren 2011-2014. Doch die historischen Einnahmerekorde werden nicht genutzt, um eine solide Finanzpolitik zu betreiben. Das ist unverantwortlich gegenüber den nachfolgenden Generationen.

Dass Haushaltspolitik auch bedeutet, finanzielle Freiräume zu schaffen damit durch eine konkurrenzfähige Besoldungsstruktur vor allem der öffentliche Dienst auch weiterhin für junge Absolventen attraktiv bleibt, verkennt die Landesregierung vollständig. Damit läuft das Land Gefahr, im Wettbewerb um die besten Köpfe abgehängt zu werden. Die CDU-Landtagsfraktion wollte bereits in diesem Jahr keine neuen Schulden aufnehmen und nicht erst 2016. Darüber hinaus hätte unser Haushaltskonzept entsprechende Spielräume geschaffen, um die Absenkung der Eingangsbesoldung wieder rückgängig zu machen. Grün-Rot hat diese Vorschläge aus machtpolitischen Gründen völlig ignoriert.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein friedvolles, schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen. Mit meinen Wünschen verbinde ich den Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die vielen wertvollen Begegnungen und Gespräche, auf die ich mich auch im kommenden Jahr freue.

Ihre Abgeordnete

Wahlkreisbüro
Entenstraße 12
74199 Untergruppenbach

Telefon: 07131-701541
Telefax: 07131-7970052
E-Mail: info@gurr-hirsch.de
Internet: www.gurr-hirsch.de

verantwortlich:
Markus Kleemann M.A.
Parlamentarischer Referent

Inhalt:

Grußwort	1
Unterwegs im Wahlkreis	2
Aktuelle Informationen	3
Diesen Monat im Landtag	4
Sagen Sie uns Ihre Meinung	4
Termine	5
Informationsquellen	6

UNTERWEGS IM WAHLKREIS

Weihnachtsbummel in Güglingen



Vor Ort beim Stand der JU Lauffen-Zabergäu. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Weinspende

Würdigung der Arbeit der Katholischen Sozialstation. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Bürgermeistergespräch



Friedlinde Gurr-Hirsch vor Ort im Rathaus Kirchartd. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Weinspende von Friedlinde Gurr-Hirsch

Besuch im Haus Ahorn anlässlich der Weihnachtsfeier. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Firmenbesuch



Friedlinde Gurr-Hirsch MdL und Bürgermeister Nico Morast beim Unternehmen ENDURANCE Amann in Massenbachhausen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

40 Jahre Katholisches Bildungswerk

Friedlinde Gurr-Hirsch lobt die hervorragende Weiterbildungsarbeit. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Vor Ort in Siegelsbach



Besuch bei Bürgermeister Uli Kremser. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Offizielle Freigabe des Weilerweges

Straßeneinweihung in Schwaigern. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

AKTUELLE INFORMATIONEN

"Häusliche Gewalt ist keine Privatsache"



Ausstellungseröffnung mit Friedlinde Gurr-Hirsch. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

„Tandem-Führungen in Verwaltungen“

Parlamentarische Anfrage der CDU-Fraktion. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

27. Bundesparteitag der CDU Deutschlands



Friedlinde Gurr-Hirsch traf auf Angela Merkel. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

"Die Mischung macht`s!"

Veranstaltung im Landtag zu gleichberechtigter Teilhabe von Frauen im politischen System. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Tracht des Jahres



Empfang im Marmorsaal des Neuen Schlosses. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Vereinbarkeit von Familie und Landtagsmandat

Friedlinde Gurr-Hirsch begrüßt interfraktionelle Vereinbarung. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Wirtschaftsgespräche der CDU-Fraktion



Vor Ort im Haus der Abgeordneten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

34. Landespreis für Heimatforschung

Friedlinde Gurr-Hirsch empfiehlt Teilnahme am Wettbewerb. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

DIESEN MONAT IM LANDTAG

Im Monat Dezember tagte nach der Konstituierung im November zum ersten Mal der Untersuchungsausschuss „Die Aufarbeitung der Kontakte und Aktivitäten des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) in Baden-Württemberg und die Umstände der Ermordung der Polizeibeamtin M. K.“ Dabei wurde das gemeinsame Ziel aller Fraktionen deutlich, die umfangreiche Arbeit der Aufarbeitung des Themenfeldes „NSU“ gemeinsam möglichst konstruktiv und ergebnisorientiert anzugehen. Eine Genugtuung für die Hinterbliebenen der NSU-Opfer ist in diesem Zusammenhang, dass der bisherige Obmann der Grünen im Untersuchungsausschuss, Uli Sckerl, seinen Sitz im Ausschuss aufgab. Aufgrund berechtigter Manipulationsvorwürfe und der Anstiftung zum Lügen im Rahmen der vorangegangenen Enquete-Kommission des Landtags zum Thema NSU war er für die Ausschussarbeit eine schwere Hypothek. Nun kann dieser endlich in die sachliche Arbeit einsteigen und die Hintergründe der NSU-Morde aufarbeiten.

Angesichts der stark ansteigenden Flüchtlingszahlen wurde im Plenum über deren Versorgung debattiert. Die CDU-Fraktion forderte Grün-Rot dazu auf, die Kommunen bei der Aufnahme der Flüchtlinge nicht alleine zu lassen, sondern sie finanziell so auszustatten, dass sie ihre Aufgaben erfüllen können. Es wurde deutlich, dass es einen Konsens in den Parteien und in der Bevölkerung zu diesem Thema gibt und 70 Prozent der Bürgerinnen und Bürger für die Aufnahme und Versorgung verfolgter Flüchtlinge sind. Damit dies so bleibt, müssen laut CDU-Fraktion die geltenden Kriterien zur Aufnahme verlässlich angewandt werden und bei abgelehnten Asylanträgen auch rasche Rückführungen stattfinden.

Darüber hinaus diskutierten die Abgeordneten über das Rettungsdienstgesetz. Dabei sprachen sich CDU und FDP ausdrücklich dagegen aus, die Hilfsfristen im Rettungswesen zu verlängern. Da es um Menschen geht, die in Lebensgefahr sind, spielt es durchaus eine entscheidende Rolle, ob der Notarzt zwei Minuten früher kommt. Nach unserer Meinung dürfen Veränderungen im Rettungsdienst nur Verbesserungen sein.

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

Thema: Ganztagesgrundschulen

Bis zum Jahr 2023 sollen 70 Prozent der rund 2.500 Grundschulen in Baden-Württemberg Ganztagesgrundschulen werden. Derzeit gibt es im Land 432 Ganztagesgrundschulen, womit der Südwesten bundesweit zu den Schlusslichtern zählt.

Sind Sie der Meinung, dass ein weiterer Ausbau der Ganztagesgrundschulen der richtige Weg ist, um unsere Kinder auf ein pflicht- und verantwortungsbewusstes Leben und Arbeiten vorzubereiten und damit den Eltern Freiräume für erweiterte Berufstätigkeit zu geben oder sind Sie eher der Meinung, dass Kinder im Grundschulalter nachmittags von den Eltern betreut werden sollten?

TERMINE

Bürgersprechstunde

Friedlinde Gurr-Hirsch können Sie nicht nur telefonisch sprechen. Sie bietet Ihnen ihre nächste Bürgersprechstunde an am Montag, den 12. Januar 2014 von 11:00 bis 12:00 Uhr im Treff im Zentrum "Mittendrin", Heilbronner Str. 5 in Untergruppenbach. In dieser Zeit ist Frau Gurr-Hirsch für Sie persönlich da und hat für Ihre Wünsche und Anregungen ein offenes Ohr. Außerhalb dieser Sprechzeit erreichen Sie uns im Wahlkreisbüro unter der Telefonnummer 0 71 31 / 70 15 41 oder per E-Mail unter info@gurr-hirsch.de. Unsere regelmäßigen Bürozeiten sind von Mo – Do: 8:00 bis 14:00 Uhr und Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr. Auf Gespräche und Anregungen freut sich Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

Termin: Montag, 12. Januar 2015

Treffpunkt: 11:00 Uhr

im Treff im Zentrum "Mittendrin" in Untergruppenbach, Heilbronner Str. 5

"Mit Ökopunkten handeln"

Der CDU-Stadtverband Lauffen, die Lauffener Weingärtner eG und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein zur Informations- und Diskussionsveranstaltung mit dem Geschäftsführer der Flächenagentur Baden-Württemberg Bernhard Kübler.

Durch ökologische Aufwertungsmaßnahmen können in Baden-Württemberg seit dem Jahr 2011 Ökopunkte gesammelt werden. Im Rahmen des von der schwarz-gelben Vorgängerregierung eingeführten Modells können Privatpersonen, Stiftungen, Verbände und Unternehmen, aber auch Städte und Gemeinden ihr Ökokonto mit ökologischen Maßnahmen aufstocken und die Punkte handeln. Auch Landwirte können sich ein Zusatzeinkommen sichern, indem sie Ökopunkte aus Aufwertungsmaßnahmen auf ihren eigenen Flächen verkaufen oder als Dienstleister für Dritte Ökokontomaßnahmen entwickeln und pflegen.

Wie hat sich der Ökopunktehandel in Baden-Württemberg seit dessen Einführung entwickelt? Für welche Naturschutzmaßnahmen werden Ökopunkte vergeben? Wie wird darüber entschieden, welche Eingriffe in Natur und Landschaft durch welche Anzahl an Ökopunkten ausgeglichen werden können und müssen? Inwiefern trägt der Ökopunktehandel zur Umsetzung großer Naturschutzprojekte in Baden-Württemberg bei und welche Musterbeispiele gibt es?

Mit solchen und anderen Fragen befasst sich die Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH. Deren Geschäftsführer Bernhard Kübler steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Über Ihr Kommen und eine lebhaftige Diskussion freuen sich die CDU Lauffen, die Lauffener Weingärtner eG sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Montag, 12. Januar 2015
Treffpunkt: 20:00 Uhr
in der Lauffener Weingärtnergenossenschaft in Lauffen a.N., Im Brühl 48

„Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum“

Der CDU-Stadtverband Bad Rappenau und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein zur Informations- und Diskussionsveranstaltung mit dem Geschäftsführer der Unternehmensgruppe ADK GmbH für Gesundheit und Soziales, Wolfgang Neumeister.

Gerade in kleineren Gemeinden hat die hausärztliche Versorgung für die immer älter werdende Bürgerschaft einen sehr hohen Stellenwert und gilt als wichtiger Standortfaktor. Doch Hausärzte werden rar, besonders auf dem Land. In Deutschland ist jeder fünfte von ihnen über 60 Jahre alt, in Baden-Württemberg sogar jeder vierte.

Wie stellt sich die ärztliche Versorgungssituation im Landkreis Heilbronn dar und wie kann die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum in Baden-Württemberg auch zukünftig garantiert werden? Welche vorbildlichen Ideen und Ansätze zur Aufrechterhaltung der ärztlichen Versorgung gibt es? Wie stellt die ADK GmbH für Gesundheit und Soziales vor Ort im ländlichen Alb-Donau-Kreis die wohnortnahe medizinische Versorgung sicher und handelt es sich dabei um ein Modell für den Landkreis Heilbronn?

Für solche und andere Fragen steht Ihnen Wolfgang Neumeister gerne zur Verfügung. Über Ihr Kommen und eine lebhaftige Diskussion freuen sich die CDU Bad Rappenau sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Montag, 26. Januar 2015
Treffpunkt: 19:30 Uhr
im Gasthof Häffner Bräu in Bad Rappenau, Salinenstraße 24

INFORMATIONSQUELLEN

Möchten Sie aktuell informiert sein?

Dann gibt es vier Möglichkeiten für Sie:

- Bürgerbrief von Friedlinde Gurr-Hirsch monatlich via E-Mail. Anmeldung unter info@gurr-hirsch.de

- Facebookseite von Friedlinde Gurr-Hirsch unter <https://www.facebook.com/pages/Friedlinde-Gurr-Hirsch-MdL/1467875723468795>
- Newsletter der CDU Landtagsfraktion. Anmeldung unter <http://fraktion.cdu-bw.de/aktuelles/newsletter.html>
- Videos der CDU können Sie unter <http://www.cdu.tv> anschauen

Die Termine Ihrer Wahlkreisabgeordneten finden Sie, immer aktuell, unter www.gurr-hirsch.de